

II.

Liturgievideos

große, (teils) unbekannte Öffentlichkeit
Heimat (Orte, Personen)

Anrede:

~~Zuschauer~~ – Mitfeiernde

verschiedene Betrachtungswinkel auch auf Details

- Text und Musikauswahl
- Gewänder und Geräte
- Umgang mit den hl. Zeichen
- Auswahl der liturgischen Dienste

Welches Bild von Kirche
wird transportiert?

Hat dieses Bild eine stärkende Wirkung
für die Zuschauer*innen?

Entspricht dieses Bild grundsätzlichen
theologischen Aussagen über die Kirche
und ihre Liturgie?

Wahrnehmung resultiert zu

- 10% aus Gesprochenem
- 90% aus Nonverbalem
(speziell Bild und Ton)

Wann zappt jemand weg?

Stille?



Kommunikationssituationen allgemein



zur Gemeinde
grüßen
ansprechen
verkünden
informieren
segnen

zu Gott
beten




Kommunikationssituationen mediengerecht



Blick in die Kamera

Blick ins liturgische Buch,
auf den Altar,
zu einem Christussymbol.
– ohne dabei der Kamera
den Rücken zu zeigen.



Dialoge und Gebete
nicht selbst beantworten.

gemeinsamer Vollzug:

(z.B. liturgische Gesänge, Vaterunser,
„O Herr, ich bin nicht würdig“, ...)

gemeindlicher Vollzug:

(z.B. „Der Herr nehme das Opfer an“,
Geheimnis des Glaubens, ...)



Streaming (live & aufgezeichnet)

planen, proben, einbeziehen

Kamera, Bild, Licht und Ton

Rechenleistung

Stativ, Perspektive

Plattformen zur Veröffentlichung

Rechtliches

Kontakt

Bedürfnisklärung (Gebetsanliegen)

Chat, Telefon

Rückmeldungen, Verbesserungen

Musikalische Gestaltung

Sprechen mit Musikbegleitung

Refraingesänge

stropheweiser Wechsel

(Instrument, Summen ...)

Profimusiker*innen einbinden

Gelegenheit, Kantor*innen zu gewinnen

(liedbezogene) Instrumentalmusik

